

Zeitschrift: Schweizer Ingenieur und Architekt
Herausgeber: Verlags-AG der akademischen technischen Vereine
Band: 107 (1989)
Heft: 8

Vereinsnachrichten

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 23.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>



Schweizerischer Ingenieur- und Architekten-Verein
Société suisse des ingénieurs et des architectes
Società svizzera degli ingegneri e degli architetti

Zusammenarbeit CRB/VSS/SIA für den neuen «NPK Bau 2000»

1989 beginnt die Realisierung des gemeinsamen Normpositionen-Katalogs «NPK Bau 2000» von CRB/VSS/SIA. Damit wird die Grundlage für die weitere Rationalisierung des Ausschreibungswesens und eine bessere Kommunikation im ganzen Bauwesen geschaffen.

Um die Realisierung des «NPK Bau 2000» sicherzustellen, haben das CRB (Schweiz. Zentralstelle für Baurationalisation) und die VSS (Vereinigung Schweiz. Strassenfachleute) am 13. Dezember 1988 eine Vereinbarung getroffen. Diese regelt die Zusammenarbeit und garantiert, dass die Ausschreibungsgrundlagen für Hoch- und Tiefbau künftig einheitlich gestaltet werden können. Das CRB übernimmt dabei den alleinigen Vertrieb aller Normpositionen-Kataloge und ist auch weiterhin für den Inhalt und die Herausgabe der Hochbau-Kapitel verantwortlich. Die NPK-Kapitel für den Tief- und Untertagebau dagegen werden wie bisher von VSS und SIA inhaltlich erarbeitet und herausgegeben.

Im Juni 1989 erscheint ein Grossteil der Hochbau-Kapitel des NPK in der Systematik des «NPK Bau 2000». Die Kapitel für den Tief- und Untertagebau werden ab Spätherbst 1989 in der neuen Form vorliegen.

Fachgruppen

FMB: Bauen und Gebäudetechnik

Die Fachgruppe für das Management im Bauwesen führt am Donnerstag, 27. April 1989, im Technorama, Technoramastr. 1, Winterthur, eine Tagung zum Thema «Bauen und Gebäudetechnik» durch.

Ziel der Tagung

Die gebäudetechnischen Anlagen mussten in den letzten Jahren an die veränderten Rahmenbedingungen angepasst werden: geringere Umweltbelastung und rationellere Energienutzung einerseits, höhere Ansprüche an Komfort und Hygiene anderseits. Im weiteren führen der moderne Einsatz und die Anwendung von Informatik und Gebäudetechnik zu einer zunehmenden Technisierung künftiger Gebäude und Anlagen. Dabei stehen für den Bauherrn nebst Eignung, Zuverlässigkeit und Betriebssicherheit die Investitions- und Betriebskosten im Vordergrund. Der Anteil der Kosten für die haustechnischen Installationen an den Gesamtkosten eines Bauwerks nimmt zu.

Die integrale Bearbeitung und ein gutes Projektmanagement sind für alle Beteiligten am Bau eine wichtige Voraussetzung. An der Tagung werden Anforderungen, Bedürfnisse und Voraussetzungen an Projektleitung,

Projektorganisation und Projektablauf für eine erfolgreiche Projektierung der Gesamtheit aller gebäudetechnischen Anlagen durch die verschiedenen an der Planung und Ausführung Beteiligten (Bauherr, Architekt, Ingenieur, Unternehmer) dargestellt und erläutert.

Im Anschluss an die Referate findet unter der Leitung von Oskar E. Aeberli ein Podiumsgespräch mit den Referenten statt. Dabei können Fragen beantwortet und Anliegen der Teilnehmer diskutiert werden.

Referenten

Füeg F., Prof., EPFL, Zürich
Kambli M., Dipl. Ing. ETH, Polyplan Holding AG, Bern
Kleinert V., Kleinert Geschäftshäuser AG, Bern
Knoblauch P., Präsident FMB-SIA, Zschokke SA, Genf
Leimer H.J., Präsident der Sektion Winterthur des SIA; Sulzer Energieconsulting AG, Winterthur
Steiger P., Prof., Arbeitsgemeinschaft PLENAR, Zürich

Tagungsleitung: G. Irion, Gebr. Sulzer AG, Winterthur

Teilnehmer des Podiumsgesprächs

Aeberli O. E., Chefredaktor HAUSTECH (SHZ)
Lampert P., Dr., Direktor SBG, Zürich
Schudel M., Ingenieurbüro Glanotti + Schudel, Winterthur
Walther R., Dr., Amstein + Walther AG, Zürich

Programm

- | | | |
|-------|-------------------------------------|------------------|
| 09.30 | Öffnung des Tagungssekretariats | |
| | Kaffee | |
| 10.00 | Begrüssung | P. Knoblauch |
| | Erwartungen und Forderungen | |
| | eines Bauherrn | V. Kleinert |
| 10.40 | Technik und Form | Prof. F. Füeg |
| 11.30 | Bauphysikalische Optimierung | |
| | von Gebäuden | Prof. P. Steiger |
| 12.00 | Mittagessen und Möglichkeit | |
| | zum Besuch der Technorama- | |
| | ausstellung | |
| 14.00 | Haustechnik in Projektorganisation | |
| | und Projektablauf | M. Kambli |
| 14.40 | Komplexität der | |
| | Haustechnikplanung | H. J. Leimer |
| 15.20 | Kaffeepause | |
| 15.35 | Podiumsgespräch zum Tagungsthema | |
| | Leitung: Oskar E. Aeberli | |
| | Teilnehmer: Referenten der Tagung | |
| | sowie | |
| | - Dr. Lampert | |
| | - Dr. Walther | |
| | - M. Schudel | |
| etwa | | |
| 16.45 | Schluss der Tagung | |
| | anschliessend Generalversammlung | |
| | FMB | |
| | Fachausstellung zum Tagungsthema im | |
| | Foyer | |

Tagungsort

Stiftung Technorama der Schweiz, Technoramastrasse 1, Winterthur (Auto: Autobahn-ausfahrt Oberwinterthur; Bus; Nr. 8 - Doppelstockbus - direkt bis zum Technorama)

Tagungsbeitrag

Mitglied FMB	Fr. 120.-
Mitglied SIA	Fr. 150.-
Nichtmitglied	Fr. 180.-

Im Tagungspreis sind inbegriffen:

- Tagungsband
- Kaffee, Apéro, Mittagessen
- Technoramaeintritt am Tag der Veranstaltung

Bei Rückzug einer Anmeldung nach dem 20. April 1989 wird ein Unkostenbeitrag von Fr. 50.- erhoben. Wir bitten Sie, den Tagungsbeitrag nach Erhalt der Anmeldebestätigung und Rechnung auf PC 80-39453-4 einzuzahlen.

Teilnehmerausweis

Der Teilnehmerausweis wird zusammen mit der Anmeldebestätigung und Rechnung zugesandt.

Auskunft und Anmeldung

Die Anmeldungen sind erbettet bis **17. März 1989** an das SIA-Generalsekretariat, Postfach, 8039 Zürich, Tel. 01/201 15 70, Fax 01/201 63 35.

Die Teilnehmerzahl ist aus Platzgründen beschränkt. Die Anmeldungen werden in der Reihenfolge ihres Eintreffens berücksichtigt.

FMB: Bauprojektkosten

Zweite Durchführung

Wegen des grossen Erfolgs der im Januar durchgeföhrten Tagung «Bauprojektkosten» wiederholt die Fachgruppe für das Management im Bauwesen (FMB) gemeinsam mit dem Institut für Bauplanung und Baubetrieb der ETH Zürich diese Veranstaltung.

Datum und Ort: Dienstag, 4. April 1989, ETH Hönggerberg, Zürich, Auditorium HIL E1. (Parkplätze in gebührenpflichtiger Tiefgarage. Mit öffentlichen Verkehrsmitteln: Tram 11 ab HB Zürich bis Bucheggplatz, umsteigen auf Bus 69 bis Endstation ETH Hönggerberg).

Ziel der Tagung

Kosten stehen bei der Verwirklichung von Bauten immer im Blickfeld. Ihre Planung und Kontrolle wird oft in sehr unterschiedlichem Ausmass angegangen. An negativen Beispielen von Kostenplanung und -kontrolle hat es in den vergangenen zwei Jahrzehnten nicht gefehlt.

Für die Kostenplanung und -kontrolle von Bauobjekten soll eine verbesserte, systematische Grundlage geschaffen werden. Damit sollen die baulichen Anlagen bezüglich Nutzen und Kosten zielgerichtet gestaltet werden.

Am Institut für Bauplanung und Baubetrieb der ETH Zürich wurde in Zusammenarbeit mit dem CRB ein Indikatormodell zur nutzenorientierten Kostenplanung und Kostenbeurteilung entwickelt. Dieses Modell und seine Anwendung sollen an dieser Fachtagung einem grösseren Kreis von Investoren, Bauherren, Architekten und Ingenieuren vorgestellt und erläutert werden.

Das Indikatormodell basiert auf den Grundlagen der Kosten-Wirksamkeitsanalyse baulicher Anlagen, geht aber insbesondere im Nutzenbereich wesentlich über diese hinaus, indem auch subjektive Aspekte wie Ästhetik, Behaglichkeit usw. in die Entscheidungsfindung einbezogen werden können. Die Modellanwendung anhand eines Beispiels veranschaulicht die theoretischen Ausführungen.

Die praktischen Konsequenzen einer ganzheitlichen, indikatorbezogenen Betrachtungsweise sollen aus der Sicht der verschiedenen Baubeteiligten durch kompetente Fachleute aus der Praxis ausgeleuchtet und mit den Tagungsteilnehmern diskutiert werden.

Grundlage der Tagung bildet das beim CRB erschienene Buch «Bauprojektkosten», ein Indikatormodell zur nutzenorientierten Kostenplanung und Kostenbeurteilung. Der Band wird neben ergänzenden Unterlagen als Tagungsdokument abgegeben und benutzt.

Programm

09.00 Empfang, Kaffee

09.30 Einführung, Tagungsziel Planung und Kontrolle von Bauprojektkosten	<i>R. Fechtig</i>	<i>H. Knöpfel</i>	Knoblauch P. Zschokke SA, Genf Knöpfel H. Dr., IBETH
Kostenplanung aus der Sicht des Architekten	<i>E. Rütti</i>		Nyffeler A. Zürich Versicherungen, Zürich
Resultate der Forschungsarbeit Indikatormodell	<i>R. Berger</i>		Ruosch E. Brandenberger & Ruosch, Zürich
Beispiel Gesamtbeurteilung	<i>IBETH</i>		Rütti E. Rütti + Rütti Architekten, Zürich
Diskussion			Schub A. Prof., Technische Universität, München
11.30 Mittagessen			Trefzer F. CRB, Zürich
13.00 Präsentation Anwendungsbeispiel	<i>E.O. Fischer</i>		Tagungsbeitrag
Verwendung Indikatormodell		<i>R. Berger</i>	Mitglied FMB Fr. 240.- Mitglied SIA Fr. 270.- Andere Fr. 300.-
Konsequenzen der Modellanwendung aus der Sicht:			Im Tagungspreis sind inbegriffen: - Buch «Bauprojektkosten» - Mittagessen - Weitere Tagungsunterlagen
- Investor/Bauherr	<i>A. Nyffeler</i>		Bei Rückzug einer Anmeldung nach dem 28. März 1989 wird ein Unkostenbeitrag von Fr. 50.- erhoben. Den Tagungsbeitrag zahlen Sie nach Erhalt der Anmeldebestätigung und Rechnung auf PC 80-39453-4.
- Nutzer	<i>A. Schub</i>		
- Projektleiter	<i>E. Ruosch</i>		
- Unternehmer	<i>P. Knoblauch</i>		
Podiumsgespräch mit den Referenten	<i>H. Knöpfel</i>		
Hilfsmittel des CRB	<i>F. Trefzer</i>		
Zusammenfassung	<i>R. Fechtig</i>		
16.30 Schluss der Tagung			

Referenten

Berger R., Dr., Schweiz. Bankgesellschaft, Zürich
Fechtig R. Prof., IBETH
Fischer E.O. Fischer Architekten, Zürich

Knoblauch P. Zschokke SA, Genf
Knöpfel H. Dr., IBETH
Nyffeler A. Zürich Versicherungen, Zürich
Ruosch E. Brandenberger & Ruosch, Zürich
Rütti E. Rütti + Rütti Architekten, Zürich
Schub A. Prof., Technische Universität,
München

Trefzer F. CRB, Zürich
Tagungsbeitrag

Mitglied FMB Fr. 240.-
Mitglied SIA Fr. 270.-
Andere Fr. 300.-

Im Tagungspreis sind inbegriffen:

- Buch «Bauprojektkosten»
- Mittagessen
- Weitere Tagungsunterlagen

Bei Rückzug einer Anmeldung nach dem 28. März 1989 wird ein Unkostenbeitrag von Fr. 50.- erhoben. Den Tagungsbeitrag zahlen Sie nach Erhalt der Anmeldebestätigung und Rechnung auf PC 80-39453-4.

Teilnehmerausweis

Der Teilnehmerausweis wird zusammen mit der Anmeldebestätigung und Rechnung zugesandt.

Auskunft und Anmeldung

SIA-Generalsekretariat, Postfach, 8039 Zürich, Telefon 01/201 15 70, Fax 01/201 63 35.

Die Anmeldungen sind erbeten bis **17. März 1989**. Die Teilnehmerzahl ist aus Platzgründen beschränkt. Die Anmeldungen werden in der Reihenfolge ihres Eintreffens berücksichtigt.

Regisseur: Jiri Havrda. Produzent: Peter Christian Fueter. Musik: Daniel Fueter.

Auskunft und Anmeldung:

Aus organisatorischen Gründen erbitten wir die Anmeldungen bis 1. März 1989 an das SIA-Generalsekretariat, Selnastr. 16, 8039 Zürich, Tel. 01/201 15 70, Telefax 01/201 63 35.

Bern

Veranstaltungen

1.3.1989: SWB, Ortsgruppe Bern: Veranstaltungsreihe «Erscheinungsbild der Stadt»

15.3.1989: STV, Sektion Bern: Vortrag von F. Kilchenmann «Die neue Eisenbahn-Alpentransversale (Neat)»

22.3.1989: SWB, Ortsgruppe Bern: Veranstaltungsreihe «Erscheinungsbild der Stadt»

19.4.1989: Mitgliederversammlung der Sektion Bern

Sia

19. UND 20. MAI 1989 SIA-TAG GENF

Reservieren Sie diesen Tag schon heute!